ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Türkei ist ein wahnsinnig vielfältiges Land - nicht nur historisch, geographisch oder kulturell, sondern auch konflikttechnisch. Ich würde jeder Person, die hier ERASMUS machen möchte, empfehlen, sich vorbereitend gut über die verschiedenen ethnischen, kulturellen und politischen Konflikte zu informieren, da Informationsbeschaffung aus dem Land heraus schwierig sein kann.
Für marginalisierte Gruppen bringt der Alltag in Istanbul und anderen Regionen der Türkei meiner Erfahrung nach einige Hürden mit sich.
Trotzdem haben die Türkei und Istanbul viel zu sagen und beizubringen, Augen zu öffnen und zu sensibilisieren. Selbst wenn man nicht unbedingt eine leichte Zeit hier hat, hat man trotzdem eine spannende und lehrreiche.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war in meinem 5. Semester für das fall term 2021/22 an der Istanbul Üniversitesi. Die ERASMUS-Infrastruktur an der Universität habe ich als nicht sonderlich gut ausgebaut wahrgenommen. Der Universitäts-Koordinator hat zwar meistens schnell auf E-Mails oder Nachrichten geantwortet, aber an jeder anderen Stelle (Kurswahl, Dozierende, Fakultätskoordinator:innen) hatte ich große Kommunikationsschwierigkeiten. Es gab die ESN Istanbul, die ERASMUS-Parties und -Trips organisiert hat, aber kein Buddy-System oder ander Incoming-Programme. Fachlich hat International Relations nicht besonders gut zu Kulturwissenschaft gepasst, obwohl es mit der Anrechnung keine Probleme gab. Viele Kurse werden auf Türkisch unterrichtet, was die Auswahl für mich deutlich eingeschränkt hat. In jedem Kurs wurde ein midterm-exam und ein final exam geschrieben, aus denen sich die Note zusammengesetzt hat.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Im Vorhinein an einem A1 Türkisch-Sprachkurs teilzunehmen und in Istanbul Sprachunterricht zu nehmen war eine sehr große Hilfe für alltägliche Fragen und Kommunikation. Besonders außerhalb von Großstädten war es wichtig, sich wenigstens ein bisschen auf Türkisch verständigen zu können.
Türkisch durch Sprechen und Hören zu lernen war für mich wesentlich effektiver als im Online-Sprachkurs in Berlin.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Um eine andere Perspektive auf Universität als gesellschaftlichen Raum, Wissenschaft, Lehre und Politik zu erlangen würde ich das Studium an der Istanbul Üniversitesi auf jeden Fall als Beobachtungsprojekt weiterempfehlen. Um im Kulturwissenschaftsstudium voranzukommen ist sie wegen der wenigen Überschneidungen zu International Relations, möglicherweise der Sprachbarriere und den unterschiedlichen Wissenschaftlichkeitsstandards nicht der beste Ort.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt in den Universitätsgebäuden auf dem Beyazit-Campus verschiedene Orte, an denen man Tee, Kaffee oder Snacks kaufen kann und zwei Mensen, von der eine einige Portionen veganes Essen ausgibt. Das reguläre Essen ist oft mit Fleisch, aber manchmal auch vegetarisch beziehungsweise vegetarisch zusammenstellbar. Ein Mensa-Essen kostet 4 Lira, was während des fall terms ungefähr 30 Cent waren.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Weil Istanbul extrem hügelig ist, lohnt es sich nicht, ein Fahrrad mitzunehmen. An den wenigen Orten, an denen man gut Fahrrad fahren kann, können Fahrräder ausgeliehen werden.
Ich hatte ein Studierenden-Monatsticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel, bei dem 200 Fahrten im Monat 75 Lira, also nicht einmal 5€ kosten.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wie die meisten ERASMUS-Studierenden in meinem Umfeld habe ich meine Zweier-WG über eine Kiez-Facebook-Gruppe gefunden. Im Vergleich zu Berlin waren die Mietkosten deutlich geringer, haben sich aber im Laufe der Währungskrise verändert. Reine ERASMUS-WGs sind verhältnismäßig stark überteuert.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das Angebot ist endlos. Es gibt eine Studierenden-Museumskarte für 30 Lira (umgerechnet aktuell 2€), mit der man jedes staatliche Museum zweimal besuchen darf. Viele Galerien sind kostenfrei. Die Küche ist großartig und vielfältig - auch für vegan oder vegetarisch lebende Menschen - und im Vergleich zu Deutschland sehr günstig. Von Istanbul aus gibt es außerdem viele günstige Anbindungen an alle Regionen der Türkei und der westlich umliegenden Länder.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Weil ich viel in der Türkei gereist bin, habe ich ungefähr so viel Geld ausgegeben, wie monatlich in Berlin. Allein Lebenserhaltungskosten haben bei mir aber nie 500€ überschritten.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- [x] einverstanden.
- [ ] nicht einverstanden.

Berlin, [redacted]

Datum Name, Vorname